

### **M<sub>3</sub> Forderungen spanischer Bürgerinitiativen an die spanische Regierung**

- ▶ Der Staat soll jenen, die in Gräbern nach „Verschwundenen“ suchen, Geld, GerichtsmedizinerInnen und andere Unterstützung zur Verfügung stellen.
- ▶ Alle Opfer des Franquismus sollen Entschädigungs- und Pensionsansprüche geltend machen können.
- ▶ Eigentum, das vom Franco-Regime beschlagnahmt wurde, soll lückenlos rückerstattet werden.
- ▶ Folteropfer und die ca. 400.000 ZwangsarbeiterInnen sollen als Opfer des Franquismus anerkannt werden.
- ▶ Jene, die vor dem Franco-Regime ins Exil flüchteten, sollen als Opfer des Franquismus anerkannt werden.
- ▶ Anonyme Massengräber sollen möglichst unbürokratisch in Friedhöfe umgewandelt werden können.
- ▶ Alle zivilen und Militärarchive sollen vollständig geöffnet werden, um Informationen über die franquistische Unterdrückung zu erhalten.
- ▶ Offizielle Gedenkstätten für Opfer des Franquismus sollen errichtet werden.
- ▶ Die Schulgeschichtsbücher sollen überarbeitet werden.
- ▶ Ein gesetzlicher Gedenktag für die Opfer des Franquismus soll festgelegt werden.
- ▶ Alle politisch diskriminierenden Urteile der franquistischen Gerichte sollen annulliert werden, insbesondere die Todesurteile.
- ▶ Ein Anspruch auf rückhaltlose Aufklärung aller Menschenrechtsverletzungen der franquistischen Diktatur soll festgelegt werden.

Zusammengestellt von Elfriede Windischbauer

#### **Partnerarbeit:**

Die oben aufgelisteten Forderungen haben verschiedene Bürgerinitiativen an die spanische Regierung gerichtet, damit Spanien sich wieder an den Bürgerkrieg und die VerliererInnen dieses Bürgerkriegs erinnert.

Lest die Forderungen, sucht jene drei, die euch am wichtigsten erscheinen, und nummeriert sie. Begründet, warum ihr gerade diese Forderungen so wichtig findet. Notiert euch eure Ideen in Stichworten und berichtet im Klassengespräch darüber.